

Andreas Herzfeld: The Future of the Rimann Collection of Car-Flags [Die Zukunft der Rimann'schen Autoflaggensammlung]

Abstract: *Unfortunately the early death of Juergen Rimann hindered, that his dream became reality. He wanted to publish his world wide unique collection of car flags. In internet he had started with presenting German car flags. Thanks to the endeavours of some friends we could save the collection as a whole with all drawings, copies, legal stipulations and originals. This collection will be looked through (it will take about one year) and catalogued. After this and maybe simultaneously the internetpage www.autoflaggen.de will be continued and completed. Then we plan (approximately in three years) to edit in two languages (German and English) a book with all German car flags and pennants.*

Vor zwei Jahren, beim 21. Internationalen Flaggenkongress in Buenos Aires, leitete ich eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „Erhalt von Flaggensammlungen“. Ein Thema, welches viele ältere Vexillologen beschäftigt. Jeder möchte, dass seine über Jahrzehnte zusammengetragene Sammlung erhalten bleibt. Leider gelingt dies oft nicht. Damals konnte ich nicht ahnen, dass mich dieses Thema wenig später persönlich berühren würde.



Unser Gründungsmitglied Jürgen Rimann verstarb am 23.12.2006 nach langer und schwerer Krankheit. Den Vexillologen ist er durch seine weltweit einmalige Autoflaggensammlung bestens bekannt. Jürgen Rimann hatte unter anderem auf dem 15. Internationalen Vexillologischen Kongress 1993 in Zürich einen Vortrag gehalten, sowie mehrfach im Flaggenkurier veröffentlicht. Mit vielen Flaggenkundlern pflegte er einen regen Austausch. Sein spezielles Interesse an Autoflaggen entstand während seines Dienstes bei der Bundeswehr. Damals legte Jürgen Rimann den Grundstein für seine Sammlung. Den Verantwortlichen bei der Bundeswehr blieb sein Hobby nicht unbemerkt, sodass er der Bundeswehr viele Jahre als Konsultant in Wappen- und Flaggenfragen zur Verfügung stand.

Nach seinem frühen Tod bestand die Gefahr, dass seine Sammlung unwiederbringlich verloren geht. Zum Glück ist sein Bruder Ulrich Rimann ein Flaggenfreund. Nachdem wir mit ihm Kontakt aufgenommen hatten, war sehr schnell klar, dass Ulrich Rimann sehr viel am Erhalt und an der Verwertung der Sammlung liegt. Er überließ mir die komplette Autoflaggensammlung zur wissenschaftlichen Auswertung.

Welchen Umfang hat die Sammlung eigentlich?

Es fällt auf, dass Jürgen Rimann seine Sammlung ganz systematisch und sehr übersichtlich aufgebaut hat. Für jedes Land, Bundesland oder Organisation gibt es Hefter, Ordner und verschiedene Ablagen. Die Sammlung ist prinzipiell zweigeteilt: in Deutschland und alle anderen Staaten der Welt.



Zum einen gibt es einen Stahlschrank mit mehreren hundert Hängeordnern. In diesen Ordnern sind die verschiedensten Gesetztexte, Zeitungsartikel und sonstige Hinweise abgelegt.



Weiterhin lagern in mehreren Kisten Archivmaterialien, Diapositive, Bilder und Alben mit Zeichnungen. Die Bilder sind geordnet und mit einem Kode versehen.

Es handelt sich um etwa 1000 in speziellen Boxen untergebrachte Fotografien. Die Negative sind ebenfalls vorhanden.

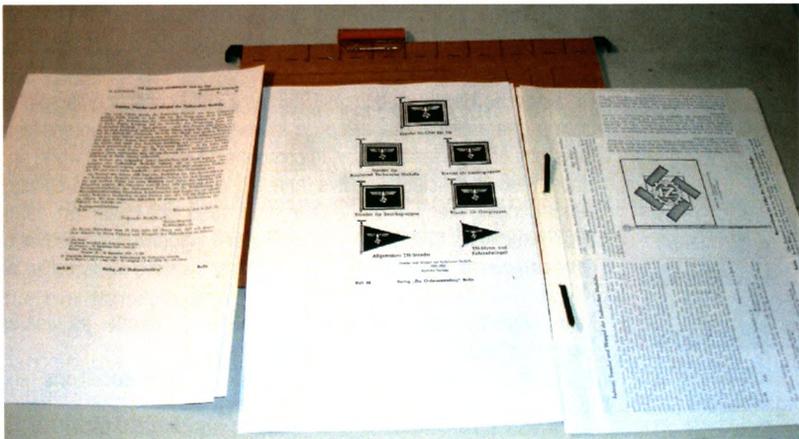


Das Highlight sind die ca. 10 großen Alben mit den fertigen Zeichnungen, fein säuberlich nach Zeit und Land bzw. Organisation geordnet.



Zur Zeit sehe ich ein Problem. Die dazugehörigen Gesetzestexte sind in verschiedenen Extraordnern untergebracht und bedingt nach Entität abgelegt. Hier muss unter Umständen noch viel Arbeit geleistet werden.

Wie soll es mit der Autoflaggensammlung weitergehen?



Ich werde das gesamte Material sichten und soweit notwendig ordnen. Diese Periode wird sicher ein Jahr dauern. Danach möchte ich den deutschen Teil der Sammlung als Buch veröffentlichen: mit Gesetzestexten und farbigen Abbildungen, außerdem werden die allgemeinen Angaben, wie Name, Geltungsbereich und Geltungszeitraum zweisprachig (deutsch und englisch) sein. Das heißt in etwa 3 Jahren wird das Buch erscheinen. Was mit dem internationalen Teil der Sammlung wird, ist noch unklar und kann erst nach Sichtung aller Materialien entschieden werden. Oft handelt es sich

nur um Bilder und kurze Zeitungsausschnitte. Gesetzestexte scheinen zu fehlen.

Parallel wird die Internetseite www.autoflaggen.de weiter gepflegt werden. Herr Ulrich Rimann hat uns die Domain übergeben.

Nach Abschluss der Auswertung und den Veröffentlichungen möchte ich die Autoflaggensammlung an ein Museum oder Archiv zur weiteren Pflege und Nutzbarmachung übergeben.

Ich hoffe für uns alle, dass die Rettung und Veröffentlichung der Rimannschen Autoflaggensammlung gelingt und erfolgreich verbreitet werden kann.



About the author



Dr. **Andreas Herzfeld**, born in 1958; as a child collecting flag-plates from a geographical magazine. In the beginning 1990th intensifying the study of flags (as a hobby, to compensate professional work) and since 1996 on a scientific basis (annually several visits to archives). 1995 founding member of the DGF, until 1996 vice-chairman, 1996-2007 chairman, 1999-2003 editor of "Der Flaggenkurier", author of several articles, since 1995 present and since 1997 lectures on all ICV.

Main interest: Flags of Germany, the German Laender as well as German military rank flags and pennants since 1871.

Publications: Flags and Logos of International Sports Federations, Associations and Organizations (2000); The history of German car-plates (2002).

Address of the author:

Dr. Andreas Herzfeld
Illispfad 24
04149 Leipzig
GERMANY
e-mail: andreas@dr-herzfeld.de